

Traditionsduell im Ländle



Es ist schon eine Weile her, als die Austria zuletzt beim VfB Hohenems zu Gast war. 1994 siegten die Violetten dort im ÖFB-Cup durch einen Doppelpack von Freistoßkönig Mladenovic mit 2:0.

22 Jahre später geht es unter völlig neuen Voraussetzungen wieder in die Geburtsstadt von Adi Hütter. Am Samstag geht es für die Austria um drei Punkte für das gesicherte Tabellenmittelfeld der Westliga. Anders als damals haben wir den aktuell besten Freistoßschützen nicht zur Verfügung, Ernst Öbster fehlt an diesem Wochenende wegen Gelbsperre. Die formale Favoritenrolle bleibt auch ohne die Nummer 19 bei der Austria, die aber gewarnt ist: Erst vergangenes Wochenende gelang Hohenems im Aufsteigerduell beim Überraschungsteam SV Wörgl ein ebenso überraschender 2:1-Auswärtssieg, womit die Vorarlberger die rote Laterne vorerst los sind.

Der 1923 gegründete Traditionsverein VfB Hohenems blickt ähnlich stolz wie die Austria auf eine lange Historie zurück, ehrt seine aus dem Stadtwappen hervorgegangenen Vereinsfarben blau und gelb mit Symbolik für Energie, Ruhe,

Ernsthaftigkeit und innere Einkehr (blau) bzw. Sonnenlicht, Langlebigkeit, Fröhlichkeit und Intellekt (gelb).

Aus diesen ehrenwerten Zuschreibungen kann die Austria ein gutes Omen ziehen und sich aufmachen, zwei Wochen nach dem Derbysieg beim SAK gleich nochmal Auswärtspunkte bei Blau-Gelb einzufahren.

Für Spannung im Traditionsduell ist also gesorgt. Los geht's im Herrenriedstadion zu Hohenems am Samstag um 17:00 Uhr.